

Inhaltsverzeichnis

Hans Joas: Vorwort	11
Einleitung	17
Kommentiertes Inhaltsverzeichnis	21

Erster Teil: Begriffsgeschichtliche Präzisierungen

I. Kontingenz – Die Geschichte eines Begriffs von der Latinisierung der aristotelischen Möglichkeitsbegriffe bis zur Gleichsetzung von Kontingenz und Zufall in der zeitgenössischen Philosophie	43
(1) Die Vielfalt der aristotelischen Möglichkeitsbegriffe	44
(2) Kontingenz als Form des Möglichen: die spätantike Kommentierung und die fröhscholastische Interpretation der aristotelischen Möglichkeitsbegriffe	49
(3) Kontingenz als Kategorie des Wirklichen: das spätscholastische Verständnis des Kontingenzbegriffs	53
(4) Leibniz' Verwendung des Kontingenzbegriffs im Kontext seiner <i>Theodizee</i>	57
(5) Die Vermengung der Begriffe von Kontingenz und Zufall: Von Kants Modalitätenschema bis zur Gleichsetzung von Kontingenz und Zufall in der zeitgenössischen Philosophie	59
(6) Plädoyer für eine semantische Differenzierung der Begriffe von Kontingenz und Zufall	64
II. Tyche – Die griechischen Wurzeln des Zufallsbegriffs	67
(1) Der philosophiegeschichtliche Kontext der aristotelischen Zufallstheorie .	73
(2) Der kulturgeschichtliche Kontext der aristotelischen Zufallstheorie	89
(a) Göttin Tyche?	90
(b) Tyche als Objekt religiöser und kultischer Verehrung	93
(c) Tyche als Gegenstand von Literatur und Geschichtsschreibung	96

(3) Die aristotelische Theorie des Zufalls	108
(a) Die Zufallsdiskussion der <i>Metaphysik</i>	109
(b) Die Zufallsdiskussion der <i>Physik</i>	116
(4) Prudentielle Tychebewältigungspraxis: Die praktische Dimension der aristotelischen Zufallstheorie	123
(5) Gegen Bubner: Die aristotelische Relation von Praxis und Zufall	136
(6) Gegen Windelband: Plädoyer für die aristotelische Zufallstheorie	144
(7) Tyche im Zeitalter des Hellenismus	160
III. Welt, Natur, Geschichte: Drei Sphären von Kontingenz und Zufall	184
(1) Contingentia mundi: Die Welt als Sphäre von Kontingenz in der Schöpfungstheologie	194
(2) Natur als Sphäre von Kontingenz und Zufall	214
(a) Die Perspektive der Naturwissenschaften (Darwin, Heisenberg, Monod, Gould)	217
(b) Die Perspektive der Philosophie (Boutroux, Peirce)	234
(c) Die Perspektive der Theologie (Pannenberg, James)	254
(3) Geschichte als Sphäre von Kontingenz und Zufall	279
(a) Die Perspektive der Geschichtswissenschaft (Meinecke, Schieder, Meyer, Wittram, Aron)	288
(b) Der Protest gegen die Idee historischer Notwendigkeit (Popper, Berlin)	293
(c) Die Unverfügbarkeit der Geschichte (Lübbe, Schapp, Musil)	304
IV. Kontingenz und Zufall in der Geschichte. Eine Auseinandersetzung mit Arnd Hoffmanns Studie <i>Zufall und Kontingenz in der Geschichtstheorie</i>	325

Zweiter Teil: Ideengeschichtliche Skizzen

V. Historismus und Romantik: Das Unverfügbare und das Verfügbare in der Geschichte	347
(1) Kontingenz und Zufall in der Geschichte: Eine Auseinandersetzung mit Reinhart Koselleck	349
(2) Der Historismus und das Unverfügbare in der Geschichte	367
(3) Die Romantik und das Verfügbare in der Geschichte	393
VI. Diskontinuität, Wandel und Kontingenz in der Geschichte: J. G. A. Pocock und die Zeitanschauungen der Frühen Neuzeit	448
(1) Pocock und die Suche nach Zeitanschauungen	455
(2) Pococks Typologie von Zeitanschauungen	459
(3) Kontingenz in der Frühen Neuzeit: historische versus fortunadominierte Zeitanschauung	473
(4) Die Geburt der historischen Zeitanschauung aus dem Geiste der europäischen Rechtsgeschichte	479
(5) Historismus <i>avant la lettre</i> : Wann, wo und wie entstand der Historismus?	495
(6) Historismus <i>avant la lettre</i> : Wer waren die Vorläufer Vicos?	499

VII. <i>Virtù vince fortuna</i> : Zur Ideengeschichte eines Topos	503
(1) <i>Fortuna</i> in der römischen Antike	509
(2) <i>Fortuna</i> in der Spätantike	541
(3) <i>Fortuna</i> in der italienischen Renaissance	568
(4) <i>Fortuna</i> bei Machiavelli und Guicciardini	578
(5) <i>Fortuna</i> in der Frühen Neuzeit: Der historische Kontext	594
(6) <i>Fortuna</i> im Neostoizismus (Lipsius, Du Vair)	607
(7) <i>Fortuna</i> im elisabethanischen Drama (Marlowe, Shakespeare)	621
(8) <i>Fortuna</i> in der spanischen Literatur des <i>siglo de oro</i> (Gracián, Quevedo)	631
(9) <i>Fortuna</i> in der Literatur des Barock (Lohenstein, Gryphius)	642

Dritter Teil: Philosophische Schlussfolgerungen

VIII. Ironie, Skepsis, Religion: Drei Formen von Kontingenzbewältigungspraxis und eine Erinnerung an William James	659
(1) Richard Rorty und die Ironie	663
(2) Odo Marquard und die Skepsis	676
(3) Hermann Lübbe und die Religion	683
(4) William James und die Selbsttranszendenz	687

Literaturverzeichnis

(a) Primärliteratur	697
(b) Sekundärliteratur	703
Abbildungen	720
Personenregister	723